

Das Protokoll wurde genehmigt am 04.05.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr der Gemeinde Sottrum am 19.01.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:57 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Vorsitz

Herr Marcus Winde

Mitglieder

Herr Kristian Buthmann

bis 17.50 Uhr, TOP 5

Herr Carsten Fricke

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Vertreter f. J.-Chr. Oetjen

Frau Dr. Friederike Paar

Vertreterin f. A. Kaiser

Frau Sabine Philipp

Herr Heinrich Rencken

Nichtratsmitglieder

Herr Gerd Helms

Herr Günther Zbytni

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

Gäste

Herr Rabenhorst

Büro BPR, TOP 4

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 24.11.2014
4. Querungshilfen im Ortskern

5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Winde eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 24.11.2014

Ohne Widerspruch wird das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr am 24.11.2014 genehmigt.

Punkt 4: Querungshilfen im Ortskern Vorlage: GS/2015/004

Der Standort der Querungshilfe bei der Grundschule Am Eichkamp wurde bisher noch nicht festgelegt. Das Planungsbüro BPR hat die Untersuchung des Schülerverkehrs an der Grundschule Am Eichkamp vorgenommen. In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr wird das Planungsbüro BPR die Ergebnisse vorstellen und einen Standort für die Querungshilfe vorschlagen. Darüber hinaus wird das Planungsbüro BPR aufgrund der Untersuchung des Schülerverkehrs die Verlegung einer Querungshilfe vorschlagen.

Herr Rabenhorst vom Planungsbüro BPR stellt anhand einer Präsentation das Ergebnis der Untersuchung des Schülerverkehrs an der Grundschule Am Eichkamp vor. Als Ergebnis der Verkehrszählung schlägt er vor, die Querungshilfe in der Großen Straße vor der Volksbank auf die andere Seite auf Höhe der Bücherei v. d. Pütten zu verlegen. Die Querungshilfe bei der Grundschule Am Eichkamp sollte im Kurvenbereich neben der Einfahrt zu den Grundstücken Schulweg 1 - 5 erstellt werden. Er weist darauf hin, dass am vorgeschlagenen Standort

ein bisher vorhandener Stellplatz zurückgebaut werden muss.

Rm. H.-W. Oetjen bittet darum, die Zahlen der Verkehrszählung dem Protokoll der Ausschusssitzung beizufügen.

Herr Rabenhorst hat folgende Zahlen zur Verkehrserhebung mitgeteilt:

„Bei der Verkehrserhebung vom 11.11.2014 wurden im Zeitraum von 7:15-8:15 Uhr 82 Fußgängerquerungen und 36 Fahrradquerungen festgestellt. Von 12:00-14:00 Uhr wurden 95 Fußgängerquerungen und 32 Fahrradquerungen aufgezeichnet. Wie bereits erwähnt wurden alle Schülerverkehre aufgenommen, wozu auch Schüler der weiterführenden Schule zählen.

GD Bischof teilt mit, dass der Standort mit der Grundschule abgestimmt wurde.

Am. Dr. Paar hält den Umstand, dass durch die Verlegung der Querungshilfe im Bereich der Raiffeisenstraße, die Verkehrsteilnehmer die auf barrierefreie Übergänge angewiesen sind, einen weiteren Weg zurückzulegen haben als Nachteil. Sie bittet diesen Umstand in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Herr Rabenhorst bestätigt, dass für die genannten Verkehrsteilnehmer nach einer Umlegung der Querungshilfe ein weiterer Weg in Kauf genommen werden muss.

Vors. Winde weist darauf hin, dass die hochkant verlegten Klinker-Plastersteine in den Nebenanlagen der Großen Straße bei Nässe und insbesondere bei Frost extrem glatt sind. Er regt an, dass die Querungshilfen, soweit sie eine Pflasterbefestigung erhalten mit anderem, weniger glatten Material befestigt werden.

Herr Rabenhorst schlägt vor, die Querungshilfe in der St.-Georg-Straße in den Bereich der Treppe zum Kirchenvorplatz zu verlegen. Hierdurch kann ein direkter Zugang zum Heimathaus hergestellt werden. Der Heimatverein steht dem Vorhaben positiv gegenüber.

Weiter berichtet er auf Anfrage, dass die Verdrückungen der Pflasterung in der Straße Lienworth langfristig nur durch das Entfernen der Bäume geregelt werden kann. Bei einer Neuanpflanzung kann das Wurzelwerk durch sogenannte Wurzelplatten eingegrenzt werden. Außerdem sollte bei einer Neupflanzung darauf geachtet werden, dass Tiefwurzler verwendet werden.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen) beschlossen:

- a) Die Querungshilfe in der Großen Straße bei der Grundschule Am Eichkamp wird neben der Einfahrt zu den Grundstücken Schulweg 1 - 5 errichtet. Der vorhandene Stellplatz wird zurückgebaut.
- b) Die Querungshilfe im Bereich der Großen Straße vor der Volksbank wird auf die andere Seite vor der Bücherei v. d. Pütten verlegt.
- c) Die Querungshilfe in der St.-Georg-Straße im Bereich des Heimathauses wird auf Höhe der Treppe zum Kirchenvorplatz verlegt.
- d) Die Verdrückungen der Pflasterung in der Straße Lienworth im Zuge der Baumaßnahmen beseitigt.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. Rencken stellt fest, dass aus seiner Sicht der neu aufgestellte Blumenkübel in der Jahnstraße total fehl am Platze ist.

GD Bischof berichtet, dass der Blumenkübel genau an der Stelle aufgestellt wurde, an der Herr Steinke eine Aufstellung gefordert hat. Er ist mehrfach von Anliegern der Jahnstraße angesprochen wurde, dass eine Aufstellung eines Blumenkübels nicht gewünscht war. Aussage der Anlieger ist, dass in der Jahnstraße nicht zu schnell gefahren wird.

Am. Fricke ist der Ansicht, dass die Mehrheit der Anlieger den Blumenkübel entfernt haben möchte.

Vors. Winde schlägt vor, den Standort des Blumenkübels nochmals zu prüfen und diesen Bereich im Verlauf der bald stattfindenden Wegebereisung in Augenschein zu nehmen.

Rm. H.-W. Oetjen regt an, die Anlieger der Jahnstraße anzuschreiben um ein repräsentatives Ergebnis zu diesem Thema zu erzielen.

2. NRM Helms weist nochmals darauf hin, dass am Flörkendiecksweg dringender Sanierungsbedarf besteht.

GD Bischof teilt mit, dass Haushaltsmittel hierfür vorgesehen sind.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Frau Heike Stäcker hat beobachtet, dass in der Jahnstraße die Vorfahrtsregelung nicht immer eingehalten wird und die vorgegebene Geschwindigkeit nicht eingehalten wird. Aus ihrer Sicht sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen erforderlich.

gez. Winde
Vorsitzende/r

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführer/in